



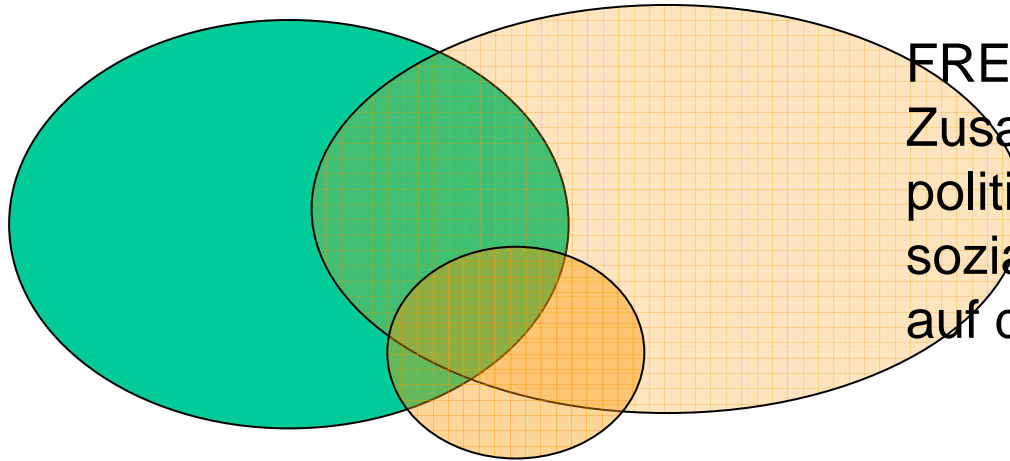
# Zukunft Gemeindekooperationen

Beitrag Ing. Mag. Roland Deyssig im Rahmen der Tagung „Ortsplanung miteinander“

September 2010 Schloss Sitzenberg



# Kooperationen?



FREIWILLIGE Zusammenarbeit, Zusammenwirken: zielgerichtete politische, wirtschaftliche oder soziale Strategie, eigenen Nutzen auf den Gesamtnutzen abstimmt.

Kooperation  $\neq$  Fusion

Gemeindepolitik

Gemeindeverwaltung

Im Focus des folgenden Betrachtungen steht die Gemeindeverwaltungsleistungen



# Gemeindekooperationen

Gemeinde = Kooperation von BürgerInnen zur Erfüllung von Aufgaben, die sonst kaum oder gar nicht erledigt werden könnten (...Ablöse der Feudalherrn durch Selbstverwaltung...)

Genossenschaften – Raiffeisen .....

Tourismusverbände -> Destinationen

Abfallwirtschaftsverbände

Schulverbände, Musikschulen

GVV, Kleinregionen, Leaderregionen, „Außenziele“, erneuerbare Energie .....

Innovative Gemeinden: gemeinsame Maschinen, gemeinsame Bauhöfe, Lohnverrechnung, gemeinsame Verwaltung.....



# Kooperationen

Bereich A: es wird schon lange und nachhaltig kooperiert

Bereich B: es gibt, abgesehen von innovativen Gemeinden kaum Kooperationen und auch kaum Initiativen dafür sondern eher hohe Anstrengungen zu begründen, warum Kooperationen nicht sinnvoll sind

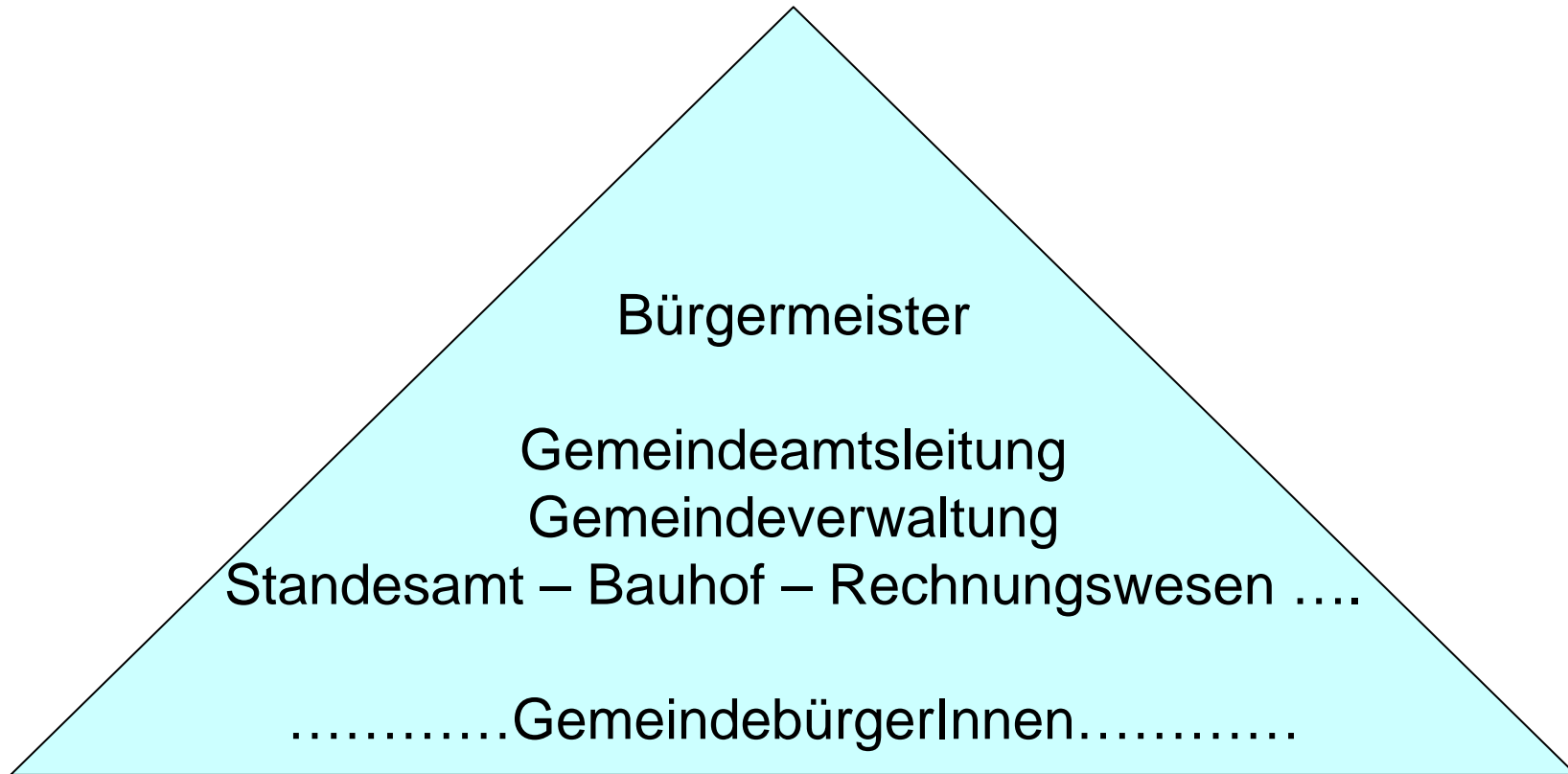
„Das Problem ist das Problem zu verstehen“

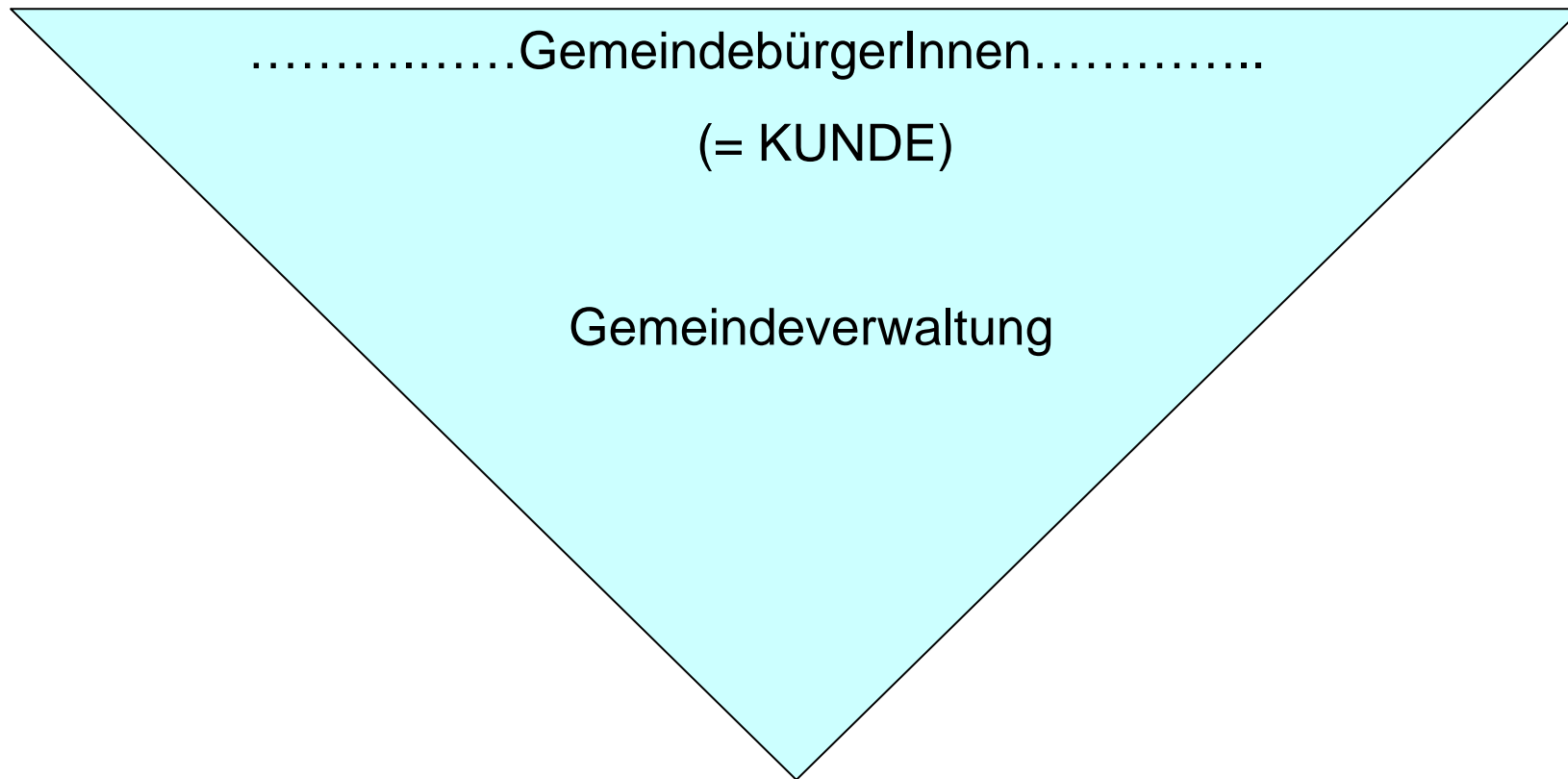
# Gemeindekooperationen?

Hemmnisse:

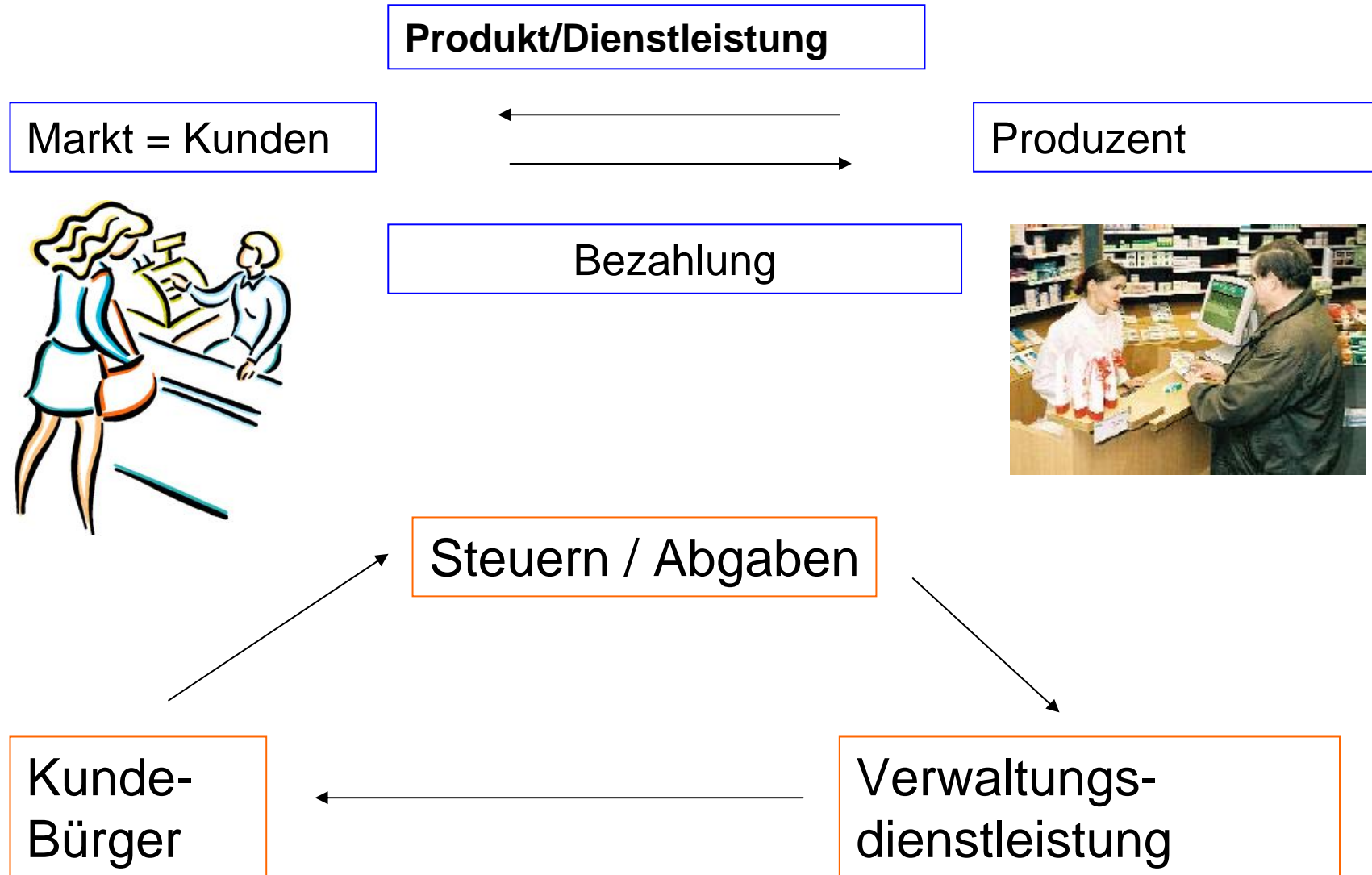
- Mangelnder Einsatz der handelnden Personen – kein „Fahnenträger“
- Entscheidungen können nicht mehr alleine getroffen werden (-> Machtverlust...)
- persönliche Animositäten
- Kooperation ist nur in jenen Bereichen sinnvoll, in welchen man nicht im Wettbewerb ist (Beispiel aus dem Tourismus)
- Startprojekte zu schwierig
- keine tatsächlichen gemeinsamen Ziele
- starkes Ungleichgewicht im Nutzen
- ungünstige Rahmenbedingungen
- UNVERSTÄNDNIS für die Notwendigkeit (...wir hab'n immer 2 eigene Traktoren g'habt.....)













# Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung:

- (gesetzlich) definierte Aufgaben
- keinen Wettbewerb, kaum Management = kaufmännische Führung
- keinen direkten Leistungsaustausch mit dem Kunden = Bürger
- kaum Kostenrechnung, innerbetriebliche Leistungsverrechnung, eingeschränkte Planung, kaum Abweichungsanalysen, ? Strategische Planung??
- eingeschränkte Kundenorientierung -> ? was will der Kunde?? (Kundenzufriedenheitsanalysen, Mysterytests...?)
- kaum fördernden Rahmenbedingungen wie z.B. Gehaltssystem, job rotation, Erfahrung in anderen Wirtschaftszweigen sammeln, Lenkungsinstrumente ....



# Gemeindekooperationen

Wann kann eine Kooperation sinnvoll sein?

- Ziel(e) geben, dass gemeinsam (besser) erreichbar ist
- Nutzen für alle Kooperationspartner

„Besser erreichbar“??:

- grundsätzliche Zielerreichung ermöglichen
- wirtschaftlicher, sozialer, schneller, risikoärmer ....
- win – win Situation für die Beteiligten und die Kunden

-> Was will der Kunden – BürgerIn – potentielle Bürger?



# Beispiele für mögliche Kooperationsfelder

**Klärwärter**

**Standesamt**

**Lohnverrechnung**

**Gebührenverrechnung**

**EDV – Programme**

**Maschinenpark**

**Bauhof**

**Baurecht, Rechtsfragen, Privatrecht**

**Einkauf: z.B. Wasserzähler....**

**Raumordnung**

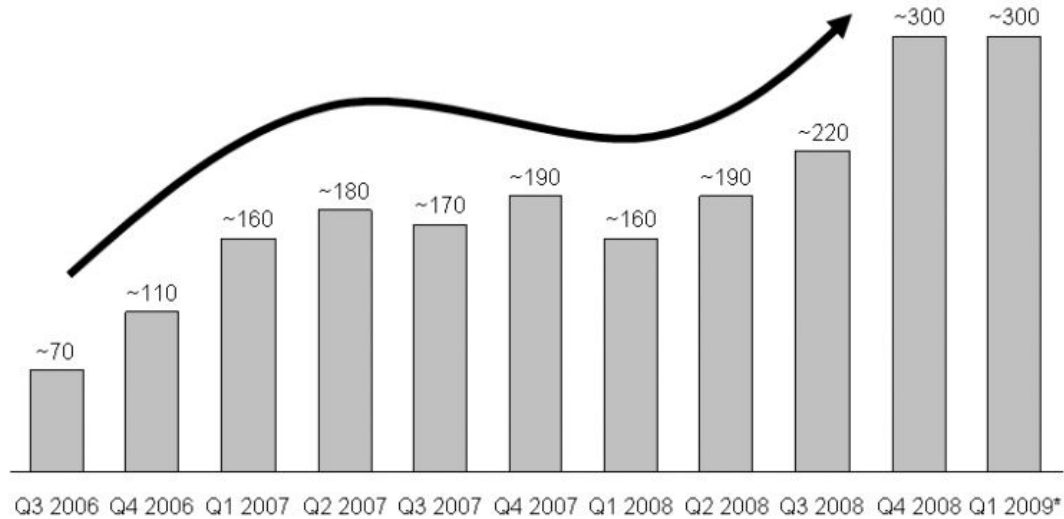
**Gemeindestrategie**

.....

.....



## Entwicklung von Marketingkooperationen in Deutschland



\* Exklusive Vorschau, Anzahl bis einschließlich 26. März 2009

**NOSHOKATY**  
**DÖRING & THUN**

Auch in der Privatwirtschaft hat die verschlechterte Wirtschaftslage zur Weiterentwicklung von Kooperationen geführt

**CO-BRANDS 2009**  
KOOPERATIONS-SPEEDDATING



Von der Verwaltung  
der Gemeinde



**kundenorientiertem  
Bürgerservice und  
marktorientierter  
Gemeindeführung**

**„Von den  
Baumeistern  
der Aufbaujahre ...**

**zu den  
Kommunalmanagern  
der Zukunft“ ...**

(aus der Festschrift 60 Jahre GVV der VP NOE)

*Gemeinsam statt einsam*



# Ansätze zur Kooperationsentwicklung

## Ansätze zur Weiterentwicklung von Gemeindekooperationen:

- **Vertrauen ist das Fundament: inneres Vertrauen und äußeres Vertrauen**
- **Tatsächliche Kooperationsbereitschaft**
- **Klare Definition von – messbaren – Zielen und Nutzen**
- **Zeitgemäße „Unternehmensplanung“**
- **Welchen Nutzen haben die Beteiligten persönlich?**
- **Systematische Partnerwahl: Partner müssen zusammenpassen, ähnliche Kultur, „Chemie muss stimmen“.**
- **Klare Projektstruktur und Spielregeln**
- **„Unparteiischer“ Moderator kann gut unterstützen**
- **einfachere Projekte erleichtern der Start**
- **Fördernde Rahmenbedingungen wie unterschiedliche Unterstützungen, Motivation der Beteiligten, Anreizsystem/Prämien....**
- **Grundverständnis: im Mittelpunkt steht der Kunde = Bürger**





**Bgm. Ing. Franz Linsbauer & Bgm. Ing. Werner Neubert: Gemeinsamer Kommunaltrack der Gemeinden Langau und Weitersfeld: September 2010**

Dimensionen für mehr Bürgernähe und Sparsamkeit

### Kleinregionbetreuung beim Regionalmanagement Niederösterreich:

**Industrieviertel**

Annemarie Trapp  
2801 Katzelsdorf  
Schlossstraße 1  
Tel.: 0676 / 812 20 210  
E-Mail: a.trapp@industrieviertel.at

**Mühlviertel**

Stefan Prockner  
2362 Dilling  
Mühlviertelplatz 1  
Tel.: 0676 / 812 20 216  
E-Mail: stefan.prockner@regionalverband.at

**NO-Mitte**

Karin Peter  
3040 Neulengbach  
Hauptplatz 6A, Haus 2  
Tel.: 0676 / 812 20 244  
E-Mail: peter@noe-mitte.at

**Waldviertel**

Hilene Maria Mader  
3910 Zwettl  
Am Stutzenberg 1  
Tel.: 0676 / 812 20 218  
E-Mail: hilene.mader@mw-waldviertel.at

**Weinviertel**

Ilse Heßling  
2226 Zimernsdorf  
Hauptstraße 31  
Tel.: 0676 / 812 20 217  
E-Mail: ilse.heßling@deurgio-weinviertel.eu

www.regionalmanagement-noe.at

**Amt der NÖ Landesregierung,  
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik:**

Marianne Vitvovec  
2109 Sankt Pöten  
Landhausplatz 1  
Tel.: 02742 / 9005-14762  
E-Mail: marianne.vitvovec@noel.guv.at

www.raumordnung-noe.at

**Umweltfreundliche Anreise zum Kleinregionstag:**

Eine Auswahl individueller Verbindungen für Bus oder Bahn finden Sie im Internet auf [www.aa.at](http://www.aa.at) unter Fahrgemeinschaften oder bilden Sie Fahrgemeinschaften für eine klimaschonende Anreise.

Angebot: Shuttle-Service vom **Amstetten-Bahnhof** nach **Neuhofen/Thaib** und **rotter** (siehe **Anmeldeformular**)

www.noe.gv.at

